



Natur- und Vogelschutzverein Gränichen

Jahresbericht 2020



Unser erster Anlass am 19. Januar führte uns zum Vogelparadies am Klingnauer Stausee. Wir fuhren zusammen im Büssli nach Klingnau und durften unter der Führung von Werner Portmann viel Spannendes erfahren. Vor der Rückfahrt genossen wir ein gemeinsames Mittagessen.



Unser Fahrerteam

Am 6. März fand unsere Generalversammlung statt. Davor durften wir einem Vortrag von Christoph Vogel zum Thema 'Rabenvögel' lauschen.



Im Vorstand gab es einen Personalwechsel. Iris Kyburz trat als Präsidentin zurück und Diana Egger wurde an ihrer Stelle gewählt. Neu wurde Brigitte Meier in den Vorstand aufgenommen. Die Kasse übernimmt Robert Richner.



Iris erhielt eine geschnitzte Wasseramsel von Lukas Senn als Dankeschön



Vorstand (Foto vom Strategietag im Februar)

Oben von links: Sandra Heller, Brigitte Meier

Mitte von links: Diana Egger, Iris Kyburz

Unten von links: Cristina Boschi, Michael Rousavy

Ende März / Anfang April mussten wir schnell reagieren. Wegen einem bevorstehenden Gebäudeabriss musste ein Ersatzstandort für eine Schwalbenkolonie gefunden werden.



Dani hat sich auf die Suche nach einem geeigneten Ersatzstandort gemacht. Unser sympathisches Verhandlungsgenie hat mit der Bauherrschaft und mit den Parteien am neuen Standort am Leerber 11 erfolgreich verhandelt.



Robi holte die Nisthilfen in Walkringen ab.



Res entfernte die alten Nester.

Teamwork



Michael bei der Montage am neuen Standort. Danke auch an die TBG!





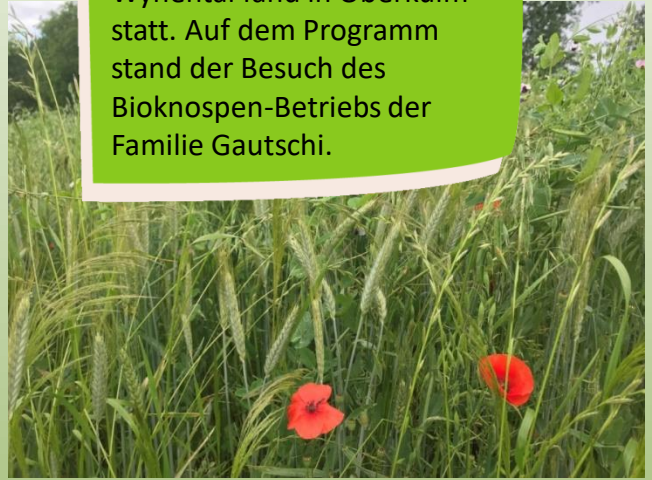
Ende April wurden im Lumbeler Weiher Graskarpfen gesichtet. Wie diese dorthin gelangt sind, ist nicht klar. Wir haben sie als nicht einheimische Art dem Kanton gemeldet. Ein paar Tage später waren die Fische verschwunden.

Fischknusperli?





Am 13. Juni machte sich eine Delegation auf zum Regiotreff. Dieser jährliche Austausch der Natur- und Vogelschutzvereine vom Wynental fand in Oberkulm statt. Auf dem Programm stand der Besuch des Bioknospen-Betriebs der Familie Gautschi.



Besichtigung der verschiedenen Wiesentypen.



Auf dem Nachhauseweg.
Das Wetter spielte mit!



Sehr interessant war auch die automatische Kuhmelkmaschine.

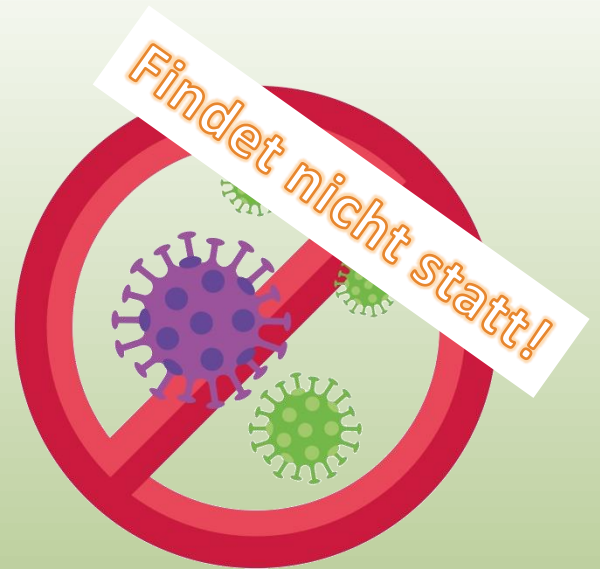


Leider mussten viele unserer Anlässe wegen Corona abgesagt werden:

- Pflanzmärt 25.4.
- Workshop essbare Wildpflanzen 15.8.
- Herbstmärt 17.10.
- Teilnahme an Gwärbi 13-15.11.

So konnten wir unser Vereinskässeli nicht wie erwartet gut füllen, haben aber auch weniger Geld ausgegeben 😊

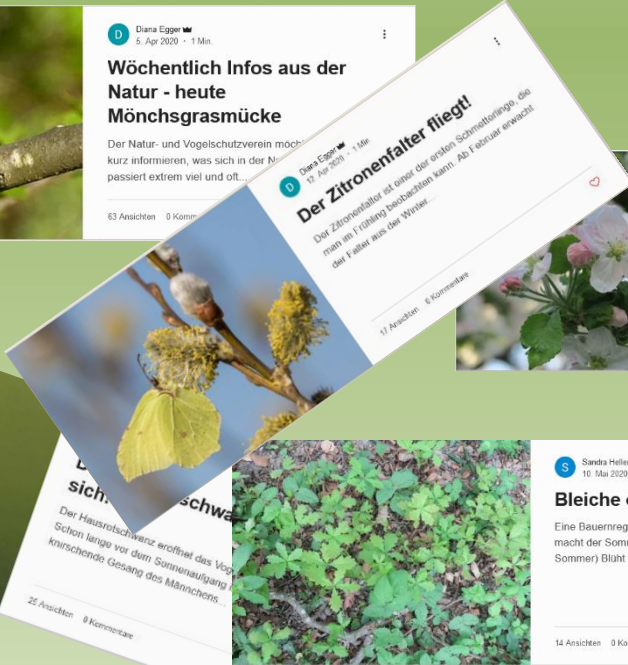
Und trotzdem hatten wir sehr viel zu tun!



Für die Daheimgebliebenen haben wir uns vieles ausgedacht und für unseren **Blog** in die Tasten gehauen:



Wöchentlich Infos aus der Natur - heute Mönchsgrasmücke
Der Natur- und Vogelschutzverein möchte kurz informieren, was sich in der Natur passiert extrem viel und oft...



Der Zitronenfalter fliegt!
Der Zitronenfalter ist früher der erste Schmetterling, der im Frühling beobachtet werden kann. Ab Februar erwacht...



Gränichen blüht auf!
Jetzt ist die Zeit, in der die Bäume im Wald, auf den Feldern und in den Gärten wieder austreiben. Blüten und Blätter kommen zum Vorschein...



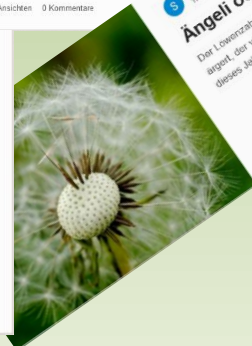
Der Hausrotschwanz erwacht
Schon lange vor dem Sonnenaufgang knirscht das Gessing des Männchens...



Bleiche oder Wäsche?
Eine Bauernregel besagt: „Blüht die Eiche vor der Esche, macht der Sommer eine grosse Wäsche.“ (nasser Sommer) Blüht die Esche vor der Ei...



Zurück aus der afrikanischen Savanne!
Fotos: Marcel Zihlmann Der Neuntöter Wanderung Mitte Mai sind die ersten Neuntöter - nach einer Flugstreck von 8'000 bis 10'000 Kilometer...



Ängeli oder Tüfel?
Der Löwenzahn, ein Lebenskennzeichen, der reif ist, zeigt der viel zu wenig geschätzt wird. Eigentlich ist für dieses Jahr die Hochzeit...



Am 27. Juni fand der kommunale Arbeitstag «Neophyten» statt. Eine Erfolgsgeschichte! Zusammen mit der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein sowie vielen Freiwilligen konnte Grosses geleistet werden!

40 Teilnehmer*Innen

3 Gruppen

Ladog im Einsatz

Von der Jowa bis zum Oberdorf / im Wald auf dem Rütihof

Ab 16 Uhr ein feines Glacé

Und es war heiss!

Es wurden **2.46 Tonnen** gesammelt!

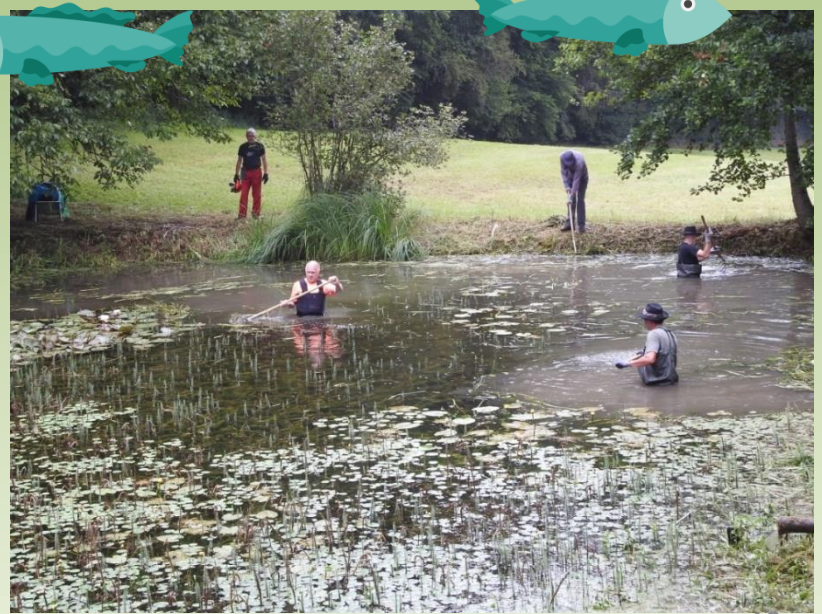
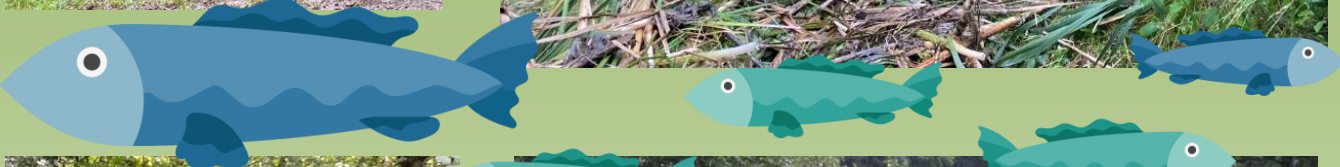


Und noch mehr Neophyten!

- Wir konnten die Gemeinde Gränichen motivieren, eine Mulde im Mortel beim Entsorgen des Grünguts aufzustellen, in welche man Neophyten deponieren kann.
- Information vom Projektleiter Tiefbau Gränichen (Michael Reinmöller): Anfang Oktober konnten **noch einmal 1.4 Tonnen Neophyten** entsorgt werden. Zum Vergleich: Im 2019 konnten wir am Arbeitstag 'lediglich' 700 Kilo entsorgen.
- Diverse Einsätze und viel Freiwilligenarbeit im Siedlungsraum sowie im Kulturland, koordiniert durch den «Mister-Berufkraut» Res.
- Auch an der Wyna waren wir wieder unterwegs und konnten das Ufer von Springkraut, Berufkraut, Goldrute und anderen Neophyten befreien.



Am 22. August fand unser Arbeitstag «Weiherpflege» statt. Dank der Jägerschaft und einigen Freiwilligen konnten die Weiher gereinigt und gepflegt werden.



Wir führten unser Helferessen am 4. September im kleinem Rahmen durch und mit genügend Abstand. Unsere Kleinsten hatten ihre Freude. Es war ein gelungener Anlass im familiären Kreis.



Am verregneten 26. September fanden leider nicht sehr viele Personen ins Mortel. Wir konnten nicht alle Routen zum Reinigen der vielen Nisthilfen verteilen. Beim Putzen musste man vorsichtig sein! Es hatte ausserordentlich viele Hornissennester an unseren Nisthilfen.



Dani hat uns die Vorteile der neuen Bauart erläutert.



Total reinigen wir pro Jahr 203 'normale' Nisthilfen für Meisen, Kleiber, Baumläufer, etc.



Unsere jungen Helferinnen



17 Waldkauz-Kästen



Siebenschläfer



Belegt durch Hornissen



6 Wasseramsel-Kästen



Und ausserdem...

haben wir uns mit den Gränicher **Behörden** getroffen. Wir haben die Tümpel im Schürberg und den neuen lichten Wald im Haspel besichtigt sowie die Problematiken mit den Neophyten besprochen.

haben wir einen neuen **Grill** erhalten.
Danke Familie Kleiner!



haben wir uns um unsere **Mauern** im Fuden gekümmert und einen Profi-Trockenmauerbauer für die Renovationen gefunden.

hatten wir noch Zeit für 10 Vorstandsmeetings, diverse Telefonate zu Vogel-Problemen, etc. etc.



In Erinnerung...

Im Dezember 2020 ist Franz Waltenspühl verstorben.

Er hat jahrelang tatkräftig an den Arbeitstagen mitgearbeitet und oft die Einteilung und die Bereitstellung der Werkzeuge organisiert. Als ehemaliger Förster und aktiver Jäger war Franz viel im Wald unterwegs und die Natur war ihm ein grosses Anliegen.

Franz wir denken an dich und vermissen dich!

Ausblick 2021

Jahresthema: Wald

Jahresprogramm 2021

- So 14.03.2021 ~~GV im Waldhaus Susten, Waldspaziergang mit Robert Stocker und Luc Schwarz~~
- Sa 24.04.2021 ~~Pflanzemärt «vielfältiger Garten», Lindenplatz~~
- So 13.06.2021 Naturbeobachtungen im Gränicher Wald mit Sandra Heller und Karl Marti
- Sa 26.06.2021 Arbeitstag Neophytenbekämpfung, Werkhof Moortel
- Sa 14.08.2021 Workshop mit Christine Bühler-Vuille, essbare Pflanzen, Heilpflanzen/Kräutersalz
- Fr 03.09.2021 Helferessen, Waldhaus Susten
- Sa 25.09.2021 Arbeitstag, Weiherpflege, Forstwerkhof Moortel
- Sa 23.10.2021 Herbstmärt, Lindenplatz
- Sa 30.10.2021 Arbeitstag, Nistkastenkontrolle, Forstwerkhof Moortel

Weitere Informationen finden Sie unter: www.nvgraenichen.ch



Im 2021 möchten wir ausserdem:

- ein erstes Teilstück der Mauer im Fuden renovieren
- mit einem neuen Logo überraschen
- viele spannende Stunden im Wald verbringen (hoffentlich mit Ihnen!)

Ich bin die Wärme deines Herdes an kalten Winterabenden.

Ich bin der Schatten, der dich vor der heißen Sommersonne beschirmt.

Meine Früchte und belebenden Getränke stillen deinen Durst auf deiner Reise.

Ich bin der Balken, der dein Haus hält, die Tür deiner

Heimstatt, das Bett, in dem du liegst

und das Spant, das dein Boot trägt.

Ich bin der Griff deiner Harke, das Holz

deiner Wiege und die Hülle deines Sarges.



Unbekannt